

SPIRITUAL WORLD DIVING FEDERATION



Ausbildungsrichtlinien für

SWDF Open Water Diver

Stand Mai 2007
© SWDF

SWDF Open Water Diver

Kursziel: Der Bewerber soll mit den Grundsätzen des Tauchens, in Theorie und Praxis vertraut gemacht werden. Nach bestandem Kurs soll er/sie fähig sein für sich sicher, an geführten Tauchgängen (Tauchgangsführer: mind. SWDF Master Scuba Diver oder äquivalent) teilzunehmen und im Notfall anderen Hilfe leisten zu können.

Voraussetzungen: Mindestalter: 14 Jahre, bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung beider Erziehungsberechtigten erforderlich

- gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung, nach den Richtlinien der GTÜM (Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin), nicht älter als 2 Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr
- ein HLW-Kurs, nicht älter als ein Jahr

Sonderregelung: Bei Vorlage des SWDF Basic Scheins, nicht älter als 15 Monate, entfallen die ersten 4 Lektionen des theoretischen Teils, die praktischen Übungen ohne Gerät (außer 0.5) und die Tauchgänge 1.0 bis 4.2.

Sicherheitsregelung: - pro Tag dürfen max. 3 Tauchgänge mit Gerät durchgeführt werden
- bis 16 Jahren sind die Tauchgänge auf eine Tiefe von 25m begrenzt und es dürfen max. 2 Tauchgänge mit Gerät durchgeführt werden

Ausbilder: Aquanaut Instructor*/ **/ *** (mit gültiger Lizenz)

Theoretischer Teil: Unterrichtseinheiten: 6

Lehrinhalte: Grundlagen für das Sporttauchen mit und ohne Gerät

Prüfungsinhalte: Beantworten eines SWDF Open Water Diver Fragebogen zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmungen über das Bestehen der theoretischen Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

Praktischer Teil: **Übungen (mit ABC-Ausrüstung)**

- 0.1 30 sek. Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (ca. 10m)
- 0.2 25m Streckentauchen oder 20m Streckentauchen mit Neoprenanzug
- 0.3 dreimal 2 bis 5m Tieftauchen innerhalb einer Minute
- 0.4 20 min. Zeitschnorcheln unter Zurücklegen einer Strecke von wenigstens 500m, davon je 5 min in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse
- 0.5 50m Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf 2 bis 5m Tiefe liegt, transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 50m an der Wasseroberfläche
- 0.6 zwei unterschiedliche Sprünge mit komplettem DTG aus einer Höhe von einem halben Meter ins Wasser

Übungstauchgänge (mit DTG- Ausrüstung)

1. **Tauchgang:** 6 - 12m Tiefe / mind. 15 min Dauer / max. 4
Tauchschüler pro Tauchlehrer
 - 1.1 Tarieren über den Inflator, in drei unterschiedlichen Tiefen
 - 1.2 Geben und reagieren auf 5 Unterwasserpflanzenschilder

2. **Tauchgang:** 6 - 12m Tiefe / mind. 15 min Dauer / max. 4
Tauchschüler pro Tauchlehrer
 - 2.1 Tarierübungen (Bewegungslehre)
 - 2.2 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen aus max. 10m Tiefe im freiem Wasser bis zur Oberfläche mit einem Stopp von 1 min auf 3m

3. **Tauchgang:** 6 - 12m Tiefe / mind. 15 min Dauer / max. 4
Tauchschüler pro Tauchlehrer
 - 3.1 Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der Ausrüstung vor dem Tauchgang und Versorgen der Ausrüstung nach dem Tauchgang
 - 3.2 Fluten der Maske und wieder ausblasen
 - 3.3 „Wiederangeln“ des herausgenommenen, losgelassenen und hinter dem Rücken hängenden Lungenautomaten

4. **Tauchgang:** 6 - 12m Tiefe / mind. 15 min Dauer / max. 4
Tauchschüler pro Tauchlehrer
 - 4.1 Herausnehmen des Lungenautomaten in max. 5m Entfernung zum Tauchpartner, hintauchen zum Tauchpartner und unter Fortsetzung des Tauchganges, 5 min aus dessen Zweitautomaten atmen
 - 4.2 10 min Zeitschnorcheln mit kompletter DTG- Ausrüstung in beliebiger Lage
 - 4.3 Absetzen, Wiederaufsetzen und Ausblasen der Tauchmaske in 5m Tiefe

5. **Tauchgang:** mind. 10m Tiefe / mind. 15 min Dauer / max. 4
Tauchschüler pro Tauchlehrer
 - 5.1 Stationäre Wechselatmung (auf Wunsch kann die Wechselatmung auch angedeutet werden)
 - 5.2 Tarierübungen (Bewegungslehre)

6. **Tauchgang:** mind. 10m Tiefe / mind. 15 min Dauer / max. 4
Tauchschüler pro Tauchlehrer
 - 6.1 Transportieren eines „verunfallten, bewusstlosen“ Tauchers an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis an Land bzw. zum und auf das Boot transportieren
 - 6.2 Demonstrieren der Erste- Hilfe- Maßnahmen
 - 6.3 Aufzählen der nachfolgenden Maßnahmen, um Rettungskette in Gang zu setzen

7. **Tauchgang:** mind. 10m Tiefe / mind. 15 min Dauer / max. 4
Tauschüler pro Tauchlehrer
 - 7.1 Geschwindigkeitskontrollierter Aufstieg unter Wechselatmung, bis zur Oberfläche

8. Tauchgang: mind. 10m Tiefe / mind. 15 min Dauer / max.4
Tauchschüler pro Tauchlehrer
8.1 Jacket unter Wasser ablegen, min. 2m wegschwimmen, Jacket
wieder anschwimmen, wieder anlegen
8.2 Tarierübungen (Bewegungslehre)

9. Tauchgang: mind. 20m Tiefe / mind. 15 min Dauer / max. 4
Tauchschüler pro Tauchlehrer
9.1 Tieftauchgang auf max. 30m

10. Tauchgang: mind. 10m Tiefe / mind. 15 min Dauer / max. 4
Tauchschüler pro Tauchlehrer
10.1 Grundlagen des Kompassstauchens. Hin- und Rückkurs, Dreieck
oder Vierecktauchen

Erfolgskontrolle: Der Tauchlehrer stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat. Der Tauchlehrer bespricht während und zum Abschluss des Kurses, den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis sowohl mit seinem Tauchschüler, als auch mit dessen Erziehungsberechtigten.

Brevetierung / Beurkundung: Die Brevetierung erfolgt nach erfolgreicher Prüfung durch den Prüfungsberechtigten Prüfer

S W D F